



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920**

103 (2.3.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-190265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-190265)





Aus Stadt und Land. Bürgerauschussvorlagen.

Neuordnung der städtischen Verbrauchssteuer. Der Stadtrat hat beschlossen, der Verbrauchssteuer-Ordnung mit Wirkung vom 1. März 1920 ab eine veränderte Fassung zu geben. Zur Begründung der Vorlage wird u. a. ausgeführt: Von den durch die badische Städteordnung und den Joller...

Den Angestellten, die an dem sachlichen Aufbau und der rein praktisch-wirtschaftlichen Durchführung des Gesetzes mitarbeiten wollen, ist daher der Weg klar vorgezeichnet. Sie sollten sich geschlossen von diesem Treiben abwenden; sie müssen das tun, wenn sie nicht nur an die Gegenwart, sondern an die Zukunft denken. Das Gesetz wird nur dann seine Aufgabe erfüllen können, das Arbeitsverhältnis aus einem Rechtsverhältnis in ein Rechtsverhältnis umzugestalten, die Arbeit...

- 1. Dampfer „Principe di Udine“ nach Rio de Janeiro usw., von Genoa am 4. März, Postschluß in Frankfurt (Main), Auslandsstelle, am 1. März.
2. Dampfer „Nieuw Amsterdam“ nach Remort, von Rotterdam am 12. März, Postschluß in Emmerich (Auslandsstelle) am 10. März...

\* Ernannt wurden Oberlandesgerichtsrat Ferdin. Stephan und der vortragende Rat im Vin hierum des Innern und stellvertretende Bundeskommissar für die Kreise Karlsruhe und Baden...

\* In den Rub stand verfehlt wurde Bahnhofsinspektor Arnold Straub in Bock auf Ansuchen.
\* Zugestellt wurde Hilfsstaatsanwalt Dr. Otto Weiss der Staatsanwaltschaft Rastatt.

\* Vortrag Duden. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß Professor Dr. Duden, Heidelberg morgen Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula der Handelshochschule den ersten Vortrag aus der Vortragsreihe „Große Deutsche Männer der 100 Jahre“ halten wird.

\* Unglücksfall soll Verbrechen. Aufgrund eines entworfenen Schreibens, das die Witwe des dieser Tage in der Tauber aufgefundenen Wirtes Andreas Fischer an uns richtete, teilten wir mit, daß Herr Fischer zweifellos einem Verbrechen zum Opfer gefallen sei. Die in diesem angeführten gerichtlichen Erhebungen haben ergeben, daß wie wir gleich andeuteten, zweifellos ein Unglücksfall vorliegt.

Vereinsnachrichten. 3 Grund- und Hausbesitzer-Verein Mannheim e. V. In der Berammlung, die heute abend 7 1/2 Uhr in großer Zahl der „Niedertafel“ stattfand, soll Stellung genommen werden zur Tätigkeit des Verwaltungsausschusses, dessen Entscheidungen mehr und mehr eine kritische Besprechung notwendig machen.

Spielplan des National-Theaters. Neue Theater.
Tabelle mit 2 Spalten: National-Theater, Neue Theater. Spalten: Nr., Vorstellung, Nr., Vorstellung.

Aus Ludwigsbahren. Die Folgen der Massen-Ausweisungen. Die Entschädigungsansprüche, die bis jetzt infolge der Veränderungen verschiedener Klassen anlässlich der jüngsten Ausweisungen angemeldet wurden, belaufen sich auf rund 600 000 Mark. Inbetracht sind als bei den Veränderungen beteiligt noch insgesamt 68 Personen.

Kommunales. Heddesheim, 1. März. Oberlehrer a. D. Winter wurde von der Regierung auf zwei Jahre zum Bürgermeister bestellt, nachdem die Wahl des Bürgermeisters dreimal ergebnislos verlaufen ist.
\* Die Folgen der Massen-Ausweisungen. Die Entschädigungsansprüche, die bis jetzt infolge der Veränderungen verschiedener Klassen anlässlich der jüngsten Ausweisungen angemeldet wurden, belaufen sich auf rund 600 000 Mark.

Pfalz, Hessen und Umgebung. Darstadt, 1. März. Der im September v. J. an der 17 Jahre alten u. h. u. g. auf dem Fronstein begangene, bisher unaufgeklärte Luftsturz scheint jetzt vielleicht die sehr erwünschte Aufklärung zu erfahren. In Darstadt wurde dieser Tage der etwa 37 Jahre alte August Schous aus Frohnhofen der Hamburg i. Pfalz festgenommen, der drinnen verhaftet ist, am 1. Februar auf der Straße zwischen Realschule und Bahm bei Darstadt ein ähnliches Verbrechen an der 14 Jahre alten Tochter eines verstorbenen Landwirts aus Lahn ausgeführt zu haben, als das Mädchen Sonntagmorgens zur Kirche ging.

Sportliche Rundschau. Die sonntägigen Fußballwettkämpfe.
Tabelle mit 2 Spalten: Wettkämpfe, Ergebnisse. Spalten: Wettkämpfe, Ergebnisse.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat März.
Tabelle mit 2 Spalten: Beobachtungen, Ergebnisse. Spalten: Beobachtungen, Ergebnisse.

Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.
Tabelle mit 2 Spalten: Wetterausichten, Ergebnisse. Spalten: Wetterausichten, Ergebnisse.

Wittungsbericht.
Tabelle mit 2 Spalten: Wittungsbericht, Ergebnisse. Spalten: Wittungsbericht, Ergebnisse.

Die Wahlen zu den Betriebsräten. Die Wahlen zu den Betriebsräten stehen, so wird uns von Anwaltseite gemeldet, bevor. Die einzelnen Gewerkschaftsorganisationen gehen an die Listenaufstellungen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß diese Wahlen zu einer Realprobe zwischen den einzelnen Richtungen geführt werden sollen. Während der allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, die frühere General-Kommission der freien Gewerkschaften, die Aufstellung reiner Gewerkschaften verlangt, da für die Wirksamkeit der Betriebsräte, die eine rein praktisch-wirtschaftliche sein soll, alle politischen Einflüsse von diesen Wahlen möglichst ferngehalten werden müssen, verlangen die U.S.G. und K.P.D. nachstehenden Richtungen die Aufstellung solcher Kandidaten, die sich für den Ausbau der Gewerkschaften zur Betriebsorganisationsform, das politische Räteystem und die Diktatur des Proletariats erklären. Die Arbeitgemeinschaft freier Arbeiter stellt sich demgegenüber, deren Führer der Unabhängige Arbeiterbund vom Bund der technischen Angestellten ist, tritt dann auch, nachdem sie erst für reine Gewerkschaften war, für die Liste der U.S.G. und K.P.D. ein, indem sie erklärt: „Die Wahl auf Grund freigelegter Listen ist durch das Vorgehen der Partei nicht möglich, darum ist es notwendig, daß sich alle Angestellten für die Wahl revolutionärer sozialistischer Betriebsräte einsetzen. Wir erwarten die Angestellten, in allen Betrieben mit den Arbeitern solche gemeinsamen Listen aufzustellen und für diese zu stimmen. Die Kandidaten dieser Listen müssen sich zum revolutionären Klassenkampf verpflichten, die Arbeitergemeinschaften bekämpfen, für den Ausbau der Gewerkschaften in Industrieverbände einreten und am Aufbau eines Räteystems mitarbeiten, das geeignet ist, die Beseitigung der kapitalistischen Gesellschaft herbeizuführen.“

Es hat danach ihren Standpunkt völlig geändert, denn in der „Deutschen Arbeiter-Zeitung“ vom 20. Februar schreibt das allernächste demokratisch gerichtete Vorstandsmagazin des Bundes: „Schweizer: „Nicht man den Unzufriedenen ins Auge, der den Betriebsräten im Wege zu stehen ist, so kann es keinem Zweifel unterliegen, daß sie diese Aufgaben nur im engeren Einverständnis mit den Gewerkschaften zweckdienlich lösen können. Es sollte unter diesen Umständen als eine Selbstverständlichkeit gelten, daß auch die Wahlen nach gewerkschaftlichen Gesichtspunkten durchgeführt werden. Dieser machen sich aber Bestrebungen bemerkbar, die darauf abzielen, die Betriebsräte zu wählen zu politisieren.“

Handel und Industrie.

Das „Loch im Westen“ dauert weiter.

Eine neue deutsche Protestnote. w. Berlin, 1. März. (Drahtb.) Wegen des „Loches im Westen“ ist nunmehr ein erneuter deutscher Protest durch die deutsche Friedensdelegation an die Gesamtheit der alliierten und assoziierten Regierungen in Form einer dringlichen Note gerichtet worden. Darin wird auf die Tatsache hingewiesen, daß infolge des unbeaufsichtigten Warenverkehrs über die westliche Grenze Deutschlands unnötige Waren in großen Mengen gegen Zahlung in Mark nach Deutschland eingeführt werden, während die unentbehrlichen Bedürfnisse Deutschlands an Lebensmitteln und Kleidung mangels Devisen nicht gedeckt werden können. Durch die damit verbundene Zerrüttung unserer Valuta wird nicht allein Deutschland, sondern es werden sehr beträchtlich auch die Länder geschädigt, denen Deutschland Leistungen aus dem Friedensvertrag schuldet. Die Leistungsfähigkeit Deutschlands wird mit dem Sinken deutscher Währung und mit der Unmöglichkeit, durch eine genügende Ernährung und Bekleidung die Arbeitskraft der Bevölkerung zu heben, immer geringer. Solche Güter, deren Deutschland dringend bedarf, werden angeführt und dagegen zum großen Teil entbehrliche Waren eingeführt, während die deutsche Regierung verhindert wird, dagegen einzuschreiten. Beim Besuch des Reichskanzlers im westlichen Industriegebiete wiederholten sich die Klagen immer wieder aufs neue, daß es bei dem Sinken deutscher Währung nicht gelinge, Lebensmittel und Kleidung zu erträglichen Preisen ins Land zu bringen um die Leistungsfähigkeit der Bevölkerung zu steigern. Die deutsche Regierung erklärt sich abermals gern bereit, den wirtschaftlichen Bedürfnissen Frankreichs und Belgiens gerecht zu werden und mit diesen Ländern über wertschätzbar begrenzte Freilisten zu verhandeln, die von den deutschen Ausfuhrverboten ausgenommen sein sollen. Die Note bittet dringend um einen baldigen Beschluß der alliierten und assoziierten Mächte, durch den die Verfügungen der Truppenbefehlshaber über die Aufhebung der Ein- und Ausfuhrbestimmungen außer Kraft gesetzt würden.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 1. März. (Eig. Drahtb.) Die Haltung auf dem Montanmarkt gestaltete sich unregelmäßig. Phönix-Bergbau unterlag weiterer Abschwächung und gab 5% nach. Harpener erhöhten sich um 6%. Eine starke Steigerung von 25% erzielten Zulfeststoff Aschafenburg, welche rationiert wurden. Canada schwächten sich ab, 1780 auch Baltimore mit 525-5%. Kolonialpapiere lagen bei lebhaften Umsätzen wiederum fest. Neu-Guinea 1380 +15%. Ferner stellten sich Kolonialanteile 10% höher Kolmanoskop 850. Opiaz 9050. Deutsche Petroleum blieben in regem Verkehr 675-678. In mexikanischen Anleihen blieb das Geschäft still und die Kurse waren behauptet.

Mannheimer Effektenbörse.

Die Börse war für Industrie-Aktien ziemlich fest. Es sind höher: Benz 378 G., Waggonfabrik Fuchs 380 G., Mannheimer Gummi 340 G., Maschinenfabrik Badenia 280 G., Zuckerrfabrik Frankenthal 310 G. und Zuckerrfabrik Waghäusel wurden zu 500% umgesetzt. Ebenso war Geschäft in Unionwerke, Mannheim, zu 215%. Chem. Industrie-Aktien etwas ruhiger. Von Brauerien sind Schwartz u. Weltz-Aktien prozentweise gestiegen.

Neueste Drahtberichte.

Neugründung einer Kraftwerke-A.G.

\* Berlin, 1. März. (Eig. Drahtb.) Unter der Firma Mitteld-deutsche Kraftwerke A.-G. in Berlin wurde mit einem Aktienkapital von 30 Millionen M eine Gesellschaft gegründet, deren Kapital zu gleichen Teilen vom Reich, den Elektrowerken A.-G., den vereinigten Aluminiumwerken, der Gesellschaft für Kraftübertragung und der Reichskredit- und Kontrollstelle übernommen werden. Zweck des Unternehmens ist der Erwerb und der Betrieb von elektrischen Starkstrom-Anlagen in Mittelddeutschland.

Änderung in der Metallauschlagsnotierung.

Berlin, 1. März. (Drahtb.) Die bisher von der Preisstelle des Zentralverbandes der deutschen elektrotechnischen Industrie bekanntgegebenen Metallzuschläge für Kabel und Leitungen werden vom 1. März d. J. ab nicht mehr veröffentlicht werden. Von dem genannten Termin ab erfolgt die Berechnung der isol. Leitungen unter Zugrundelegung der am Dienstag und Freitag jeder Woche veröffentlichten Notierungen für Kupfer und Aluminium, und zwar gilt für Kupfer die Notierung der Vereinigung für die deutsche Elektrokupfernotiz, für Aluminium die Höchstnotierung der Kommission des Berliner Metallhändlerverbandes. Es gelangt diejenige Notierung zur Berechnung, die dem Tage des Auftragszuges unmittelbar folgt.

Die Kupfer- bzw. Aluminiumkabel lautet wie folgt:

Die Kabel- bzw. Leitungspreise beruhen auf einem Grundpreise für Elektrokupfer von 2500 M für 100 kg und erhöhen sich um 10 M für ein qmm Kupferquerschnitt und 1000 m Länge für jede angefangene Mark bzw. erniedrigen sich um den gleichen Betrag für jede volle Mark, um welche die Höchstnotierung der Vereinigung für die deutsche Elektrokupfer-Notiz zu Berlin für 100 kg an dem dem Tage des Eintrages der geklärtten Bestellung folgenden Dienstag bzw. Freitag höher oder niedriger als 2500 M ist.

Die Kabel- bzw. Leitungspreise beruhen auf einem Grundpreise für Aluminium von 3000 M für 100 kg und erhöhen sich um 3 M für 1 qmm Aluminiumquerschnitt und 1000 m Länge für jede angefangene Mark bzw. erniedrigen sich um den gleichen Betrag um jede volle Mark um welche die Höchstnotierung der Kommission des Berliner Metallhändlerverbandes für 100 kg an dem dem Tage des Eintrages der geklärtten Bestellung folgenden Dienstag bzw. Freitag höher oder niedriger als 3000 M ist.

Neue Bankfusion.

r. Düsseldorf, 2. März. (Eig. Drahtb.) Der Barmer Bankverein hat vorbehaltlich der Genehmigung der beiderseitigen Generalversammlung mit dem Vorstand der Herforder Disconto-Bank A.-G. in Herford einen Verschmelzungsvertrag abgeschlossen, wonach für 1200 M Aktien der Disconto-Bank gegen 1200 Aktien des Barmer Bankvereins gegeben werden. Das Aktienkapital der Disconto-Bank beträgt 3 Mill. M. Die Bank soll als Filiale des Barmer Bankvereins unter der bisherigen Leitung fortgeführt werden.

Kapitalerhöhungen.

\* Berlin, 2. März. (Eig. Drahtb.) Die Zeltner Eisengießerei und Maschinenbau-A.G. beabsichtigt 2 Millionen M Obligationen auszugeben. Die Arenbergsche A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Essen erhöht das Kapital von 144 auf 216 Millionen M. Die Erste Deutsche Feinjute-Garnspinnerei hat beabsichtigt die Verdoppelung des Kapitals auf 24 Millionen M.

\* Hamburg, 2. März. (Eig. Drahtb.) Die Hypothekbank in Hamburg hat vom Senat die Genehmigung zur Ausgabe von 40 Millionen Mark 4%ige Hypothekendarlehen erhalten.

Waren und Märkte.

Mannheimer Produktenmarkt.

m. Mannheim, 2. März. Für süddeutschen Hafer schwanken die am gestrigen Montagsmarkt gestellten Forderungen zwischen 220-230 M.; vereinzelt wurden auch noch einige Mark mehr verlangt, doch fanden diese Angebote keine Beachtung. Bezahlt wurden heute 220-225 M. per Zentner ab badischen oder württembergischen Stationen. Hafererschalen, in Mannheim greifbar, wurden mit 93-95 M., Haferfuttermehl mit 135-137 M. und Haferkleie mit 134-136 M. per Zentner bahrfrei Mannheim bewertet. Von Haferpräparaten wurden Haferflocken zu 485 M. per Zentner ab niederrheinischen Stationen gehandelt. Haferbackmehl wurde mit 465 M. per Zentner genannt. Dörrgemüse blieben gut gefragt und der Verkehr darin kann als rege bezeichnet werden. Mischungsmehl wurde mit 83-88 M., Möhren mit 124-128 M. und Weißkohl mit 65-68 M. ab süddeutschen Stationen genannt. Die Haltung für Heu war wiederum fest; Wiesenneu kostete 60-62 M. und Kleeheu 68-70 M. bahrfrei norddeutscher Ab-ladestationen. Stroh blieb begehrt, und zwar wird von Norddeutschland gemeldet, daß hauptsächlich für süddeutsche Rechnung Geschäfte zum Abschluß gebracht worden seien. Geprüftes Stroh erzielte 40-42 M. und gebündeltes 37-38 M. per Zentner ab norddeutschen Stationen.

Von Hülsenfrüchten erfreuten sich Erbsen und Bohnen lebhafter Nachfrage, und zwar hauptsächlich bessere Sorten, während geringe Qualitäten wenig Beachtung fanden. Viktorierbsen gingen zu Mark 1070 bis Mark 1075, Land-erbsen zu Mark 1020 bis Mark 1030 per 100 Kilogramm bahrfrei süddeutscher Stationen um. Neue holländische Erbsen waren zu 1070-1080 M. die 100 kg ab holländischer Bahnstationen offeriert. Inländische Bohnen erzielten 945-955 M. Alte holländische Bohnen waren zu 1025-1030 M. und aus neuer Ernte zu 1075 bis 1080 M. die 100 kg bahrfrei holländischer Abgangstationen am Marke. Ausländische Linsen wurden bahrfrei Ludwigshafen zu 1350-1355 M. angeboten. Reis ab niederrheinischen Stationen blieb zu 2650 M. die 100 kg erhältlich.

Am Saatmarkt ist man abwartend, speziell Roggen ist weniger stark gefragt, während Luzerne gesucht bleiben. Inländische Luzerne sind nur in kleinen Mengen angeboten. Luzerne Provence kosteten 4200-4400 M. und pläzische Ware 3100 bis 3500 M., je nach Qualität. Wicken zu Saatwecken waren in guten Sorten gesucht und wurde zu 400-450 M. die 100 kg gehandelt.

Schluss des redaktionellen Teils.

AMBI-Massivbau. D. R. P. S. O. G. R. AMBI, Abt. 1/122 Berlin-Johannisthal.

Öffentliche Versteigerungen der Stadtgemeinde.

Mittwoch, den 3. März gelten folgende Karten:

Für die Verbraucher: Holzwaren: 250 Gramm zu 20 Pfg. und Haferboden, 200 Gramm zu M 1.15 für die Kartoffelerntemärkte 20 in den Kolonialwaren-Verkaufsstellen 1-1668

Wagen- oder Buttermehl: Für 1/2 Liter die Marke 121 Fett: Margarine 1/2 Pfund zu M 2.- die Fett-marke 42 in den Verkaufsstellen 751-782 und 833-1668.

Fett: Speiseöl 1/2 Pfund zu M 2.- die Fett-marke 42 in den Verkaufsstellen 83-300. Kartoffeln: für die Kartoffelerntemärkte 243, 1 Pfund Kartoffeln das Pfund zu 20 Pfg. und 2 Pfd. Speiseöl das Pfund zu 30 Pfg. in den Verkaufsstellen 1-246.

Fett: 378 Gramm Brot für die Kartoffelerntemärkte 19. Die Kartoffelerntemärkte müssen bis spätestens Samstag, den 6. März 1920 beim Lebensmittelamt abgeliefert werden, giltig ab Sonntag.

Fett: für je 700 Gramm die Brotmarke 4. Zucker: 400 Gramm für die letzte unsere Gabe der Kolonialwarenkarte in den Verkaufsstellen 1-1665 (das Pfund zu M 1.38).

II. für die Verkaufsstellen:

Für Abgabe sind bereit:

Speiseöl: 1/2 Pfund zu M 2.- für die Verkaufsstellen 301-450 bei der Süddeutschen Fett-fabrik im Schlachthof am Mittwoch, den 3. ds., von 8-11 Uhr und von 2-4 Uhr. Kusseln, Körbe, Ruten oder Götze mitbringen. Kondensiertes Vollmilch: Dole zu M 2.- (auf 2 Personen enthält jeweils 1 Dole) für die Milchmengenverkaufsstellen 201-330 und 600-1668 bei der Milchzentrale am Mittwoch den 3. ds., von 9-11 Uhr, ferner für die Milch-mengen-Verkaufsstellen 301-403 bei Umann, Obenstraße 27, 404-513 bei Hofmann, H 7, 21, 514-620 bei Rommel, H 1, 15, 621-723 bei Wölk, J 3, 24, 734-815 bei Schmitz, Eg. Kaiser-straße 5a, 816-905 bei Weitz, Q 3, 1 am Mittwoch, den 3. ds.

Kartoffeln: für die Kartoffelerntemärkte 243, 1 Pfund Kartoffeln (das Pfund zu 20 Pfg.) und 2 Pfund Speiseöl (das Pfund zu 30 Pfg.) Die Empfangsbefreiungen sind von den Verkaufsstellen 209-515 am Mittwoch, den 3. ds. bei der Kartoffelerntemärkte 24 abzugeben.

Mehlmarke I. Es wird beabsichtigt, die Mehlmarke I der neuen Brauerei als Brotmarke für die Ausgabe von Roggenmehl zu verwenden. Mehl darf daher einfließen nicht auf sie abgegeben werden. Die ganze Roggenmehlsmenge soll, wenn möglich, in gutem Roggenmehl im Wege des Beförderfahrens ausgegeben werden.

Schädliches Lebensmittel, C 2, 16/18.

Straßenbau.

Wegen Gleisverneuerungarbeiten am Schloß müssen am Mittwoch, den 3. März die Wagen der Linien 3, 13 und der Rhein-Heardbahn in der Richtung nach Ludwigshafen vom Paradeplatz über Rheinort-Börting geleitet werden und zwar von 10 Uhr vorm. bis gegen 12 Uhr.

Am Donnerstag, den 4. März müssen aus gleichem Grunde die genannten Linien in Richtung Ludwigshafen-Mannheim ab Rheinort über Börting-Rheinort-Paradeplatz fahren. Et. 103

Petroleum.

Gegen Abrennung der Marken 14, 15, 16, 17, 18 und 19 der gelben Serie je 1/2 Liter = 3 Liter. Gegen Abrennung der Marke 9 der grauen Serie = 1 Liter in den durch Bekanntmachung bestimmten Verkaufsstellen. Die vorhergehenden Marktnummern sind verfallen. Et. 114

Östl. Petroleumversteigerung.

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe gute Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante Katharina Försching geb. Stricker nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Mannheim, Odenheim, den 1. März 1920. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Ludwig Geier. Die Beerdigung findet am 4. März 1920, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 3128

Öffentl. Versteigerung. Donnerstag 4. März 1920, mittags 12 Uhr werde ich im Börsenlokal E 4, 15 hier im Auftrage gemäß § 373 B. G. B. eine Ladung Brennstoff ca. 248 Tonnen gegen bare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern. Die Ladung befindet sich im Rahn „Paula“ im Rheinwalden 2 am Ufer des Rheinischen Braun-fohlenbrunn-Gründlats in Mannheim-Rheinau und kann dort beichtigt werden. Mannheim, 1. März 1920. Haag, Gerichtsnotar. 3103

Ihre Vermählung beschien sich anzusehen B5050. Kreditdirektor Heinrich Baedeker Frau Liesel Baedeker geb. Schöndorff. Mannheim, am 2. März 1920.

Von der Reise zurück Augenarzt Dr. Sievert O 7, 27. E 24. Tel. 6745. Sprechst. 11-1, 3-5 Uhr.

Heute nacht verschied sanft nach kurzer Krankheit, unser geliebter, herzensguter Sohn, Bruder, Enkel, Neffe und Vetter Richard im nahezu vollendeten 17. Lebensjahre. MANNHEIM (Mollstraße 18), 1. März 1920. In tiefer Trauer: Ludwig Hecht und Frau. Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 3. März, vormittags 11 Uhr von der Halle des lat. Friedhofs aus. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Danksagung. Für die vielen, überaus wertvollen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen, sagen wir unseren tiefgefühlten, herzlichsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Luise Blück und Sohn. 3068

Todes-Anzeige. Am 27. v. Mts. entschlief sanft nach langem, schweren Leiden unser lieber Sohn und Bruder. Ein goldenes Kettchen-ARMband auf dem Wege von der Rheinstraße nach der Prinz-Bühnenstraße verlor. Abgegeben gegen gute Belohnung 25/47. Bring Wilhelmstr. 14, 14.

Willy im Alter von 24 Jahren. Die Beerdigung fand in aller Stille statt. Mannheim, den 1. März 1920. Tullastraße 14. Paul Birk und Familie.

Hart- u. Weichbrennholz (unrationiert) Wir liefern alle Sorten Hart- und Weich-Brennholz bearbeitet und unarabreitet, für gewerbliche Betriebe, Zentralheizungen und Hausbrand in anerkannt prima Qualität u. in Fuhrten und Eisenbahnwagen. Firma Heinrich Glock G. m. b. H. Mannheim, Hafenstrasse 13/15. Trauerbriefe liefert schnell Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2, 3



National-Theater.

Dienstag, den 2. März 1920
8. Volks-Vorstellung
(früher Vorlesung zu Einheitspreisen)
(siehe allgemeinen Karten-Verkauf)
König Richard der Dritte
Anfang 6 1/2 Uhr Ende nach 9 1/2 Uhr

Anlässlich der Aufführung des Regendramas

Der verlorene Sohn

am Donnerstag, den 4. März,
abends 7 Uhr im Abendprogramm werden
dieses Drama und Herrin, die in den
wichtigsten Auführungen mitgewirkt haben, geboten.
(siehe allg. Programm)
Die Intendanten.

Künstlertheater „Apollo“

Abendlich 7 1/2 Uhr
AFRA, die Rätselhafte
Siegfried Adler, Gerard, Ethors
Mittwoch 4 Uhr
Damon-Solara von Fräulein Afra,
in den oberen Räumen abendlich 7 1/2 Uhr
Das Tanzprogramm. 3114

Theaterkultur-Verband

Mittwoch, 10. März, 7 Uhr - Harmonie

Schwäbische Dialektdichtung

Vortragender:
Alfred Auerbach
vom Frankfurter Schauspielhaus.
I. Teil: Fleischeln, Finkh, Schussen.
II. Teil: Volkshumor. 3080
Karten für Mitglieder Mk. 2.-, für Nicht-
mitglieder Mk. 4.- im Mannheimer Musik-
haus und Abendkasse. Neuanmeldungen im
Musikhaus. Jahresbeitrag Mk. 5.-

Friedrichspark.

Einladung zum Abonnement.

Das Abonnement beginnt am 1. April 1920
und endet mit dem 31. März 1921: 6180

Abonnements-Preise:

- a) Eine Einzelkarte Mt. 20.-
b) Für Familien
Die erste Karte „ 20.-
Die zweite Karte „ 10.-
Jede weitere Karte „ 5.-

Palast-Theater

NERVEN Das große Monumental-
Illustrierte in 6 Akten.

Kabarett Rumpelmayer

Richard Heinemann

das sächsische Original 572
dazu die übrigen Attraktionen.

Umpressen - Umnähen

von Damenhüten

Musterhüte liegen auf.

Hutwascherei Joos, Q 7, 20

Telephon 5026. 670

Achtung!

Geheile mich im Anfertigen, Wenden
und Aendern 613

Herren- und Damen-Garderoben

bei bester Ausführung, tadelloser Sitz und billiger
Berechnung.

Max Jos. Schreiner

Luisenring 3.

GREIFBARE
LAGERPOSTEN

in

Borsthaarbesen, Borstenbesen, Hand-
fegern, Schrubber in Union u. Fibre
Scheuerbürsten aller Art, Nagelbürsten
Aufnehmer-Schrubber, Wurzel-
Schrubber, Zahnbürsten, Handwasch-
bürsten, Kleiderbürsten, Kardätschen
sowie alle Arten Bürstenwaren
Liefert zum niedrigsten Preise:

ARTHUR PINKES

BÜRSTENFABRIK
Fernspr. 4498 CHEMNITZ Karlstrasse 2
Telegr.-Adr.: Hüttenpinkes
Lagerbesuch erbeten. 3008

Asbest-

Fabrikate aller Art, Weiß- und Blau-Asbest,
Bedingungen mit und ohne Einlage sowie

It-Platten

nur bestvermummerte englische Fabrikate liefern
prompt oder kurzfristig 3022

Serin & Carls, Köln

Toulburgerstrasse 29.

Einlagen mit Mengen und Nachgaben erbeten.

GROSSE
SENDUNGEN

eingetroffen in

- Hemdentuch 80 cm breit • Hemdenflanell • Hemden-
zephir • Hemdenpercal • Weiß gerauft Croisé
Weiß Piqué • Creton 100 cm breit • Leinen 80 cm breit
Bettuchleinen 100 cm breit
Schürzensiamosen • Kleidersiamosen • Bett-
kaffun • Karr.Bettzeuge • Handfuchstoffe
Bedruckte Kleidersafins • Waschvoile weiß und bedruckt
Battiste einfarbig und gemustert • Waschgabardine
Kosfümstoffe einfarbig und gemustert • Covercoat
Herrenanzugstoffe

HIRSCHLAND

Mannheim

An den Planken 3130

Mitbürger!

Eine neue Lustbarkeitssteuerordnung soll die heutige
Bürgerausschließung beschließen. Die Sätze sind derart
hoch, daß wir hier wohl von einer allgemeinen Erdrossel-
ung aller Vergnügen sprechen können. Das Apollo-
Theater soll eine Steuer von 50-75% bezahlen, die Kinos
eine solche von 40% der mittleren und 50% der größeren.
Dieses würde bedeuten, daß z. B. das Apollo-Theater für
eine Eintrittskarte, welche M. 3.- kostet, gleichzeitig eine
Steuer von M. 1.50 und bei einer Eintrittskarte zu M. 5.-
sogar M. 3.75 für jedes einzelne Billet erheben müßte.
Bei den Kinos ist es ebenso; eine Eintrittskarte, welche
M. 2.- kostet, soll mit M. 1.- Steuer belegt werden, usw.

Mitbürger! Es soll Euch das letzte genommen werden,
man will Euch Eure Unterhaltungen derart versteuern, daß
Ihr darauf verzichten sollt, denn bei solchen hohen Ein-
trittspreisen, die dann eintreten müßten, wird wohl die
Mehrheit der Bevölkerung auf jedes Vergnügen Verzicht
leisten müssen. Unsere Einnahmen würden derart zurück-
gehen, daß wir nicht mehr in der Lage wären, die heu-
tigen enormen Kosten zu decken, denn nur noch Schiebern
und Kriegsgewinnlern wäre ein Besuch unserer Unter-
haltungsläden möglich. Der Endzweck der Gegner jeder
Volksvergnügen wäre erreicht: 3100

„Die Vergnügungsläden müßten schließen, um nicht
bankrott zu machen.“

Die Angestellten würden das Heer der Erwerbslosen
vergrößern. Bürger von Mannheim! Wir geben uns kei-
nesfalls dazu her, von Euch für Eure unschuldigen Unter-
haltungen, die jedermann heute mehr denn je bedarf, solche
enorme Steuern zu verlangen und haben wir daher heute
in einer gemeinschaftlichen Sitzung beschlossen:

Sollte diese exorbitant hohe Steuer, die in ganz
Deutschland ohne Beispiel dastehen würde, zum Be-
schluß erhoben werden, so werden wir von dem
Tage an, an welchem diese in Kraft tritt, unsere
Unternehmungen schließen. Von den von uns ge-
wählten Vertretern der Bürgerschaft verlangen wir,
daß sie diese Erdrosselungsteuer ablehnen und in
gemeinschaftliche Verhandlungen mit uns darüber
eintreten, ob und wie hoch eine höhere Lustbar-
keitssteuer denn gegenwärtig erhoben wird, einge-
führt werden kann, ohne unsere Unternehmungen
überhaupt unmöglich zu machen.

Die Direktion des Apollo-Theater, U.-T. Lichtspiele,
Palast-Theater, Kammer-Lichtspiele, Colosseum-
Lichtspiele, Schauburg-Lichtspiele, Walhalla-Licht-
spiele, Lichtspielhaus Neckarstadt, Saalbau-
Theater Waldhof, Union-Theater Sandhofen.

Gegen Grippe

gibt es ein echtes Schwarzwälder

Kirschenwasser

im 3078
„Schwarzwaldhaus“, E 2, 4/5.

Drucksachen

für die gesamte
Industrie
Lieferung prompt
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim • E 6, 2 J

Die
Kanal-Ausstellung

in Stuttgart

(Landesgewerbemuseum)

Ist bis 10. März cr.

verlängert!

Ost-Galizische Petroleum-Aktiengesellschaft

Die Herren Aktionäre der Ost-Galizischen Petroleum-Aktiengesellschaft
Mannheim, werden hierdurch zu der am Mittwoch,
den 24. März 1920, vormittags 11 Uhr, im Bank-
gebäude der Rheinischen Creditbank in Mannheim
stattfindenden ordentl. Generalversammlung eingeladen.

Tages-Ordnung:

- 1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Vorstandes und des
Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 1918/19 sowie
des Berichtes des Aufsichtsrats.
2. Beschlußfassung über die vorgelegte Bilanz und Gewinn-
und Verlustrechnung und Entlastung des Vorstandes
und Aufsichtsrats.
3. Aufsichtsratswahlen.

Laut § 18 der Statuten sind zur Teilnahme diejenigen
Aktionäre berechtigt, welche spätestens am dritten Wochentage
vor der Generalversammlung ihre Aktien bei der Gesellschaft oder

in Mannheim bei der Rheinischen Creditbank
in Frankfurt a. M. bei Herrn M. Höhenemser
hinterlegen.

Dagegen werden bei den genannten Stellen die Eintrits-
karten ausgehändigt.

Die Hinterlegung der Aktien bei einem Notar ist zulässig;
in diesem Falle muß die notarielle Bescheinigung über die er-
folgte Hinterlegung ebenfalls spätestens am dritten Wochentage
vor der Generalversammlung bei dem Vorstände eingereicht
werden. 2704

Mannheim, den 21. Februar 1920.

Der Vorstand.

H. Waldeck.

Brennholz

Besten, ostfriesischen Brenntorf

Liefert sofort 3116

Ph. L. Lehmann, Mannheim

E 7, 23.

Tel. 647 u. 6297.

Wir suchen Verbindung mit

Grossabnehmer

von schwarzen, verzinkten und verginnten

Eisenwaren u. Geräten

Ranft & Co., Dortmund

Fernsprecher 4464. 3110

Zigarren billiger.

wenn Sie meine Tabletten
benutzen, die Ihnen das
Rauchen abgewöhnen.
Danke!
Unschädlich 1 Schachtel
Mk 4.00 franko, 3 Schach-
teln (für starke Raucher)
Mk 12.-. 3507

E. Kemp, München 5

Eisenmannstrasse 1.

Heimarbeit

in Weißbäden n. Flickert
mich angenommen. Best
Angebot mit L. V. 12
an die Geschäftsstelle.

Pert. Friseur

nimmt nach Stunden an
Hanna Gegenheimer
Dammstr. 18. 3504

Schreibmaschine

stichbare Schrift zu leserl.
oder zu mieten gelocht.
Angebot mit O. P. 31
an die Geschäftsstelle.

Tücht. Schneiderin

übernimmt die Unter-
haltung sämtlicher
Damen-garderobe-
Stückdammer 62. 1. Fr.

Unterricht im

Selbstanfertigen von

Damen-Garderobe

mit speziell. 35300
Stübes U 6, 21. 12.

Alt-Zink

Alt-Blei

Metall-Abfälle

aller Art kaufen ab allen Stationen

2518 und erbitten Anstellung

Gebr. Heinemann, Metallschmelzwerk

Siegen i. Westf. Fernruf 1499